

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung des Finanzdienstleisters CHOM CAPITAL GmbH

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise des Finanzdienstleisters CHOM CAPITAL GmbH. Seit dem Jahr 2020 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zweite Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

CHOM CAPITAL verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

CHOM CAPITAL befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Datum 10.06.2021

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds:

Name des/der Fonds:

CHOM CAPITAL ACTIVE RETURN EUROPE UI (ISIN: DE000A1JCWS9)

CHOM CAPITAL PURE SUSTAINABILITY – SMALL CAP EUROPE UI (ISIN: DE000A2PB6K9)

die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. März	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input checked="" type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG-Integration <input type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risiko-management-analysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	<p>Passiv gemanagt</p> <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input checked="" type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM 251 Mio. EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input checked="" type="checkbox"/> Your SRI von CSSP (Center for Social and Sustainable Products) AG	- KIID - Prospekte - Managementbericht - Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung - Unternehmenspräsentation

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

CHOM CAPITAL GmbH
Neue Mainzer Str. 52 – 58
60311 Frankfurt am Main

Kontakt:

Benedikt Kirsch

Portfoliomanagement

kirsch@chomcapital.com

Tel: +4969 2601599-75

<http://www.chomcapital.com>

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

CHOM CAPITAL ist eine inhabergeführte Asset Management-Boutique, die den Interessen ihrer Investoren verpflichtet ist, unabhängig von Konzernvorgaben und Indexbindungen agiert und erfolgreich auf der Grundlage einer tiefgründigen Fundamentalanalyse handelt. Der Schutz unseres Planeten und die Förderung einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft stehen im Zentrum unseres Denkens und Handelns. Wir wollen dabei für unsere Kunden langfristige nachhaltige Anlagerenditen erzielen und mit gesellschaftlichem und ökologischem Engagement beide Welten verknüpfen. Auch unser wertorientierter, fundamentaler Investmentprozess verbindet in einem integrierten Ansatz beide Dimensionen der Unternehmensbewertung: die Nachhaltigkeitsanalyse (SUSTAINability) und die fundamentale Geschäftsmodellbetrachtung (fundAMENTALS). Das nennen wir:

PERFORMANCE DRIVEN BY SUSTAINMENTALS®.

Gute Corporate Governance und verantwortungsvolles Investieren gehören für CHOM CAPITAL zum Selbstverständnis. Wir bekennen uns zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und einer nachhaltigen Personalpolitik. Als Unternehmen wollen wir im Sinne von „Sustainable Finance“ mit unseren Produkten einen positiven Beitrag zu den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (siehe [Kapitel 3.4](#)) leisten, die Allokation von Finanzströmen in nachhaltige Unternehmen fördern und mit aller Kraft und Leidenschaft im Rahmen unserer Möglichkeiten durch aktives Aktionärstum und Engagement einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen.

Die Einbeziehung von nichtfinanziellen Kriterien wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt („Environment“), gesellschaftliche Aspekte („Social“) und verantwortungsvolle Unternehmensführung („Corporate Governance“) – zusammen „ESG-Kriterien“, sind für uns integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Als aktiver, langfristig orientierter und fundamental getriebener Investor setzt unsere ESG-Strategie konsequent bei unseren Stärken an: sie legt den Fokus auf das tiefe Durchdringen der

Geschäftsmodelle und die Identifizierung dauerhafter Werttreiber, sowohl in Bezug auf finanzielle wie auch nicht-finanzielle Aspekte. Für unsere Kunden bedeutet dies, in attraktive Unternehmen mit langfristig verantwortungsvollen Konzepten zu investieren.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Wir leben unseren Ansatz

Und das untermauern wir mit unseren Taten. Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie nimmt auch in unserem täglichen Geschäftsbetrieb eine wichtige Rolle ein. CHOM CAPITAL steht für die Berücksichtigung fairer Entlohnungssysteme, was auch in der Etablierung einer partnerschaftlichen Struktur reflektiert wird. Als Unternehmen arbeiten wir aus Überzeugung und mit Begeisterung daran, in verschiedener Hinsicht einen positiven Beitrag zu leisten. Wir spenden jährlich 10% des Fondsumsatzes des CHOM CAPITAL PURE Sustainability – Small Cap Europe UI in ökologische und soziale Projekte mit regionalem Fokus. Hierzu zählen mitunter Aufforstungsprojekte, Unterstützung von Bildungsförderungsprogrammen Bedürftiger und Projekte zum Schutz der Biodiversität.

Wir handeln klimabewusst

Und das fängt mit unserem Arbeitsplatz an: Bereits 2011 mit US LEED-Standard Gold Status zertifiziert, ist der MAIN TOWER als unser Arbeitsplatz das erste Bestandshochhaus in Deutschland mit dieser Zertifizierung. Im MAIN TOWER wird in jedem Detail auf nachhaltige Lösungen gesetzt. So spart etwa die moderne Hochleistungs-Heiz-und-Kühldecke durch intelligente Systeme circa 30% Energie im Vergleich zu herkömmlichen Bauarten. Weiterhin können wir uns auf gebäudeeigene Blockheizkraftwerke, Sonnenschutzverglasung, Wassersparteknik oder ein intelligentes Aufzugkonzept verlassen.

Als Unternehmen tracken wir unseren eigenen CO₂-Fußabdruck und setzen uns konkrete Ziele, jenen zu verbessern. Bereits im letzten Jahr konnten wir durch konkrete Maßnahmen (Reduzierung des Reiseaufkommens, vermehrter Einsatz von Video- und Telefonkonferenzen, Umstellung der Fahrzeugflotte auf Hybride, Reduzierung des Papierverbrauchs durch fortschreitende Digitalisierung der Prozesse, Pflanzen von Bäumen) unseren Fußabdruck um 44% reduzieren.

Für einen nachhaltigen Fußabdruck sorgt auch die überwiegende Beachtung von regionaler Herkunft bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen sofern dies möglich ist. Ebenso achten wir auf eine strikte Mülltrennung auf dem Firmengelände.

Wir schauen nach vorne

Und das tun wir nicht allein. Wir sind Fördermitglied und Kooperationspartner der Frankfurt School of Finance & Management, finanzieren die Ausbildung von High-Potential-Studenten und stehen als Sparringspartner zur Verfügung. Zudem sind wir Fördermitglied der Frankfurter Goethe-Universität. Wir fördern wirtschaftlich die Ausbildung von Kindern in Entwicklungsländern. Ebenfalls unterstützen wir als Sponsoren Aktionen wie die der hessischen Hockeyjugend mit ihrem Spendenlauf gegen Krebs.

Erfahren Sie mehr [hier](#).

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Mit unserem SUSTAINMENTALS®-Ansatz betrachten und begleiten wir Unternehmen holistisch sowohl aus Sicht der Nachhaltigkeit-, wie auch der fundamentalen Qualität und den sich daraus ableitenden Potentialen. Dafür braucht es auch auf Unternehmensebene das richtige Gerüst. Unsere Geschäftsführer und Portfoliomanager haben sich den Grundsätzen nachhaltigen Wirtschaftens persönlich verpflichtet und bringen diese in unsere vielfältigen Managementgespräche mit den Zielgesellschaften aktiv ein. ESG-Verantwortung und Investmententscheidungen sind bei uns personell vereint und nicht getrennt. Unsere ESG-Leitlinien sind von allen Mitarbeitern anerkannt. Wir bekennen uns zu den Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen mit dem Ziel, zur Entwicklung eines solideren und tragfähigen Finanzsystems beizutragen.

Mehr Informationen zu unserem integrierten nachhaltigen Anlageprozess auf der Ebene unseres Europäischen Anlageuniversums, auf der Portfolio- und der Einzeltitelebene finden Sie unter [Kapitel 3.5](#)

Echte ESG-Integration erfordert darüber hinaus aus unserer Sicht auch aktives Aktionärstum. Jenes findet bei CHOM CAPITAL auf drei Ebenen statt:

Wir nehmen Einfluss

Unsere Portfoliounternehmen werden ganzjährig durch regelmäßige Managementgespräche eng begleitet. In unseren direkten Diskussionen werden die Ziele im Sinne des Beitrags zum Klimaschutz und der Verbesserung des nachhaltigen Fußabdrucks klar besprochen. Als aktiver Gesprächspartner geht es uns nicht nur um das Verständnis von Geschäftsmodell und Unternehmensstrategie, sondern setzen eigene Impulse, welche die nachhaltige Transformation von unseren Portfoliobeteiligungen einfordern und fördern. Dafür erwarten wir konkrete Nachhaltigkeitszielsetzungen, die messbar und glaubwürdig sind. Treten bei einem Unternehmen Kontroversen auf, werden diese weitergehend analysiert und das betroffene Unternehmen mit diesen Aspekten konfrontiert. Die Ergebnisse unserer Gespräche werden dokumentiert und die Entwicklung im Zeitverlauf nachgehalten mit dem Ziel, die Verstöße zu beseitigen bzw. einen Beitrag zur Implementierung von Risikominimierungsstrategien zu leisten. Lässt sich eine Kontroverse nicht lösen oder werden Ziele dauerhaft massiv verfehlt, passen wir unser Abstimmungsverhalten entsprechend an bzw. verkaufen die Beteiligung.

Durch die Ausübung unserer Aktionärsrechte Wandel mitgestalten

Wir messen der Vertretung der Interessen unserer Anleger einen hohen Stellenwert bei und pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Stimmrechten aller in unseren Fonds gehaltenen börsennotierten und stimmberechtigten Unternehmensbeteiligungen.

Im Hinblick auf unsere Abstimmungspolitik orientieren wir uns an anerkannten Best-Practise Standards guter Unternehmensführung. Dazu zählen als Rahmenwerk die Europäische Shareholder Rights Directive (SRD II) sowie länderspezifische Umsetzungsrichtlinien wie ARUG II, die Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI) sowie der Deutschen Corporate Governance Kodex. Da wir mit unserem Abstimmungsverhalten nicht nur eine verantwortungsvolle und auf langfristige

Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung sicherstellen, sondern insbesondere auch die nachhaltige Transformation unserer Beteiligungen fördern und aktiv begleiten wollen, haben wir in unserer eigenen Abstimmungsrichtlinie (siehe [hier](#)) verschärfte umweltbezogene und soziale Anforderungen ergänzt. So erwarten wir, dass ESG-Verantwortlichkeiten auf der Vorstandsebene verankert sind, dass die Unternehmen sich klar mess- und überprüfbare Nachhaltigkeitsziele setzen, dass ESG-Kriterien in die Vergütungspolitik einfließen und dass die Nachhaltigkeitspolitik in einem öffentlich verfügbaren Nachhaltigkeitsbericht transparent gemacht wird. Mit Hilfe der Datenbanken unseres Kooperationspartners MSCI ESG-Research können wir Kontroversen auf E- und S-Ebene oder Verstöße gegen den UN Global Compact identifizieren und ggf. sanktionieren.

Für die technische Umsetzung und Analyse der Hauptversammlungsthemen arbeiten wir eng mit unserer KVG Universal Investment und unserem Kooperationspartner IVOX GlassLewis zusammen. Die Proxy Advisor-Experten von IVOX GlassLewis erarbeiten Vorschläge mit Zustimmung- und Ablehnungspunkten, die uns als wichtige Entscheidungsgrundlage für unser Abstimmungsverhalten dienen. Unsere Weisung erfolgt unter Einbeziehung der Ergebnisse unserer eigenen Datenbanken und unseres Verständnisses von Sektoren, Themen und Märkten. So muss beispielsweise ein hochspezialisierter Nischenmarktspieler anders analysiert werden als ein Large-Cap-Unternehmen.

Weiterführendes Engagement durch Coaching und Vermittlungen zwischen Stakeholdern

Neben der aktiven Ausübung von Stimmrechten bildet die Unterstützung von Aktionärsanträgen mit Nachhaltigkeitsbezug ein weiteres Element unserer Engagement-Strategie. Zunehmend suchen unsere Beteiligungen bereits im Vorfeld einer Hauptversammlung einen konstruktiven Dialog zur Bereinigung von Kritikpunkten oder der Erfüllung von Transparenzanforderungen.

Die Standards für die Integration von ESG und die Metriken zur Messung von Nachhaltigkeit entwickeln sich derzeit dynamisch weiter - nicht nur mit Blick auf regulatorische Veränderungen wie die EU-Taxonomie. In diesem Zusammenhang sehen wir sowohl bei unseren Kunden als auch insbesondere bei Unternehmen mittlerer Größe einen großen Beratungsbedarf. Durch Beratungen und Vermittlungen zu Nachhaltigkeitsagenturen und weiteren Stakeholdern versuchen wir, die nachhaltige Transformation aktiv und verantwortungsvoll zu begleiten.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Wir sehen die Beurteilung von ESG-Risiken als einen wichtigen und wesentlichen Baustein unserer Risikoanalyse an. Beispiele für ESG-Risiken sind für uns mitunter eine Ratingverschlechterung und diesbezügliche Ursachen auf allen Ebenen: den fundamentalen, ökologischen, sozialen oder unternehmensbezogenen Aspekten. Weiterhin zählen hierzu die Trendverschlechterung wichtiger KPIs, das Aufkommen einer Kontroverse, die Nichteinhaltung deklarierter Unternehmensziele, sowie die Verschlechterung aufgrund von

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Managementwechsellern oder ungünstigen Akquisitionen und die Verletzung uns wichtiger Normen und Prinzipien (siehe [Kapitel 3.3](#) und [3.4](#)). Um diese Risiken adäquat zu managen, haben wir diverse Prozesse implementiert:

Wir orientieren uns an international anerkannten Normen im Anlagegeschäft. Durch die Kombination von strengen Ausschlusskriterien und einem normenbasierten Screening setzen wir uns bei unseren Investitionen strikte Leitplanken (siehe [Kapitel 3.3](#)). Dies leistet auch einen Beitrag zur Reduzierung von ESG-Risiken.

Durch die Zusammenarbeit mit MSCI ESG Research (MSCI) haben wir direkten Zugriff auf das Kontroversen-Monitoring und die ESG-Datenbasis von MSCI. Die MSCI ESG Nachhaltigkeitsratings analysieren die finanziell bedeutsamen Chancen und Risiken, welche auf Basis von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsfaktoren beruhen. Eine detaillierte Analyse ermöglicht die Identifizierung von optimalen Managementpraktiken im Sektorenvergleich. Dadurch werden verdeckte ESG-Risiken und Chancen identifiziert, die mit herkömmlichen Finanzanalysen nicht erfasst werden. Per E-Mail erhalten wir automatische Ad-hoc-Alerts über wesentliche Veränderungen unserer Beteiligungen. Auch Trendveränderungen wichtiger Kennzahlen wie Ratings werden sichtbar und erlauben den Portfolio- und Risikomanagern unmittelbare Reaktionsmöglichkeiten. Unser sehr guter Managementzugang erlaubt die direkte Adressierung und Einordnung eines Vorfalles durch die betreffenden Unternehmensverantwortlichen und rundet unser ESG-Risikomanagement ab. Wir stehen in regelmäßigem und intensivem Austausch mit den Managements unserer Beteiligungen.

Ebenso sind wir aktiv bestrebt, ESG-Chancen insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu nutzen. Um solche Chancen zu erkennen, analysieren wir die Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells und prüfen den positiv geleisteten Beitrag zu den UN SDGs (siehe [Kapitel 3.4](#)). Jede Industrie steht hier aufgrund von unterschiedlichen Strukturen, Produkten und Dienstleistungen vor anderen ökologischen und sozialen Herausforderungen. Deshalb ist ein fundiertes fundamentales Verständnis essentiell, um die spezifischen Herausforderungen und Trends einer Branche und damit die ESG-Chancen zu erkennen. So kommen für verschiedene Industrien verschiedene Kennzahlen zum Tragen. Einige generelle Metriken greifen aber in jeder Branche.

Einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten bedeutet für uns, den Blick auf den CO₂-Fußabdruck eines Unternehmens und seine Anstrengungen, diesen zu verbessern, zu richten. Hier achten wir auf die CO₂-Intensität (CO₂-Ausstoß pro Millionen Euro Umsatz) als allgemein gültige Metrik. Wie geht ein Unternehmen mit dem Klimawandel um? Wie ehrgeizig sind seine Ziele und Innovationsvorhaben? Wie hoch ist der Anteil „grüner“ Umsätze? Wie sieht der Energie-Mix aus? Wie wird mit knappen Ressourcen umgegangen? Wie zirkulär wirtschaftet ein Unternehmen?

Mit Antworten zu diesen und vielen weiteren Fragen verorten wir ein Unternehmen in seiner Branche und identifizieren sein Potential, ESG-Chancen zu nutzen. Ein Blick auf unser Portfolio zeigt, dass jede ausgewählte Beteiligung hohe Nachhaltigkeitschancen bietet. Durch den Aufbau und die Weiterentwicklung von Expertise in Zukunftstechnologien und Zukunftsmärkten repräsentieren die Beteiligungen unserer Fonds nachhaltige Trends.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Im Bereich Portfoliomanagement sind vier Portfoliomanager, darunter auch unser Head of ESG, in den nachhaltigen Investmentprozess involviert. Unser Head of ESG treibt die Weiterentwicklung des Themas in unserem Unternehmen voran. Mit Expertise im Bereich Data Science und Finanzmathematik ist unser Head of ESG inhaltlich und quantitativ von essentieller Bedeutung.

Auch unsere Mitarbeiter im Risikocontrolling & der quantitativen Analyse allokiere Zeit für das Thema Nachhaltigkeit. Unser Vertrieb ist in alle strategischen und inhaltlichen Themen rund um ESG eingebunden und steht daher unseren Kunden als kompetenter diesbezüglicher Ansprechpartner neben den Portfoliomanagern und dem ESG-Head jederzeit zur Verfügung.

Unser ESG-Beirat bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsführung (CEO, CFO) und unserem Head of ESG tagt in regelmäßigen Abständen, setzt die strategischen Nachhaltigkeitsstrukturen und -ziele und treibt die Weiterentwicklung des Themas dynamisch voran.

Auch auf Geschäftsführungsebene ist neben dem Bekenntnis aller Geschäftsführer ein Geschäftsführer insbesondere mit diesem wichtigen Thema betraut. Durch diese enge Verzahnung von operativer Ebene und Geschäftsführungsebene wird sichergestellt, dass die gesamte Geschäftsführung jederzeit über aktuelle ESG-Themen informiert wird und dass ESG-Themen gemeinsam dynamisch weiterentwickelt werden.

Insgesamt sind damit alle Mitarbeiter in den nachhaltigen Investment Prozess involviert.

Wir fördern die dynamische Weiterentwicklung der Integration von ESG in unseren Investmentprozess sowohl in Bezug auf das Knowhow unseres Teams als auch in Bezug auf die Anpassung von Produkten und Analysemethoden an veränderte Anforderungen. Hierzu ziehen wir diverse Kanäle heran: von der aktiven Teilnahme an Konferenzen und Brokerveranstaltungen, der Vernetzung mit Nachhaltigkeitsagenturen und Service Providern, über Weiterbildungen bis zum engen Austausch mit Spezialisten. Wir stehen im engen Austausch mit ESG-Experten wie z.B. bei unserer KVG Universal Investment.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input checked="" type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum (FNG) <input checked="" type="checkbox"/> Mitglied CSSP (Center for Social and Sustainable Products) AG	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> Umsatzabhängige Spenden in Nachhaltigkeitsprojekte mit regionalem Fokus (z.B. Aufforstung, Biodiversität)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input checked="" type="checkbox"/> Umsatzabhängige Spenden in Nachhaltigkeitsprojekte mit regionalem Fokus (Bildungsförderung für Bedürftige) <input checked="" type="checkbox"/> Fördermitglied der Frankfurt School of Finance and Management <input checked="" type="checkbox"/> Fördermitglied der Goethe-Universität <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftliche Förderung von High-Potential Studenten	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Der gesamte Bestand an Assets under Management wird zu 100% nachhaltig verwaltet. Aktuell werden zwei Publikumsfonds verwaltet mit einem Anlagevolumen von rd. EUR 251 Mio.

Das Volumen setzt sich wie folgt zusammen:

- CHOM CAPITAL Active Return Europe per 31.03.2021: EUR 241 Mio.
<https://www.chomcapital.com/fonds/care/>
- CHOM CAPITAL Pure Sustainability - Small Cap Europe per 31.03.2021: EUR 10 Mio.
<https://www.chomcapital.com/fonds/pure/>

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der Schutz unseres Planeten und die Förderung einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft stehen im Zentrum unseres Denkens und Handelns. Wir wollen dabei für unsere Kunden langfristige nachhaltige Anlagerenditen erzielen und mit gesellschaftlichem und ökologischem Engagement beide Welten verknüpfen. Nachhaltigkeit ist zugleich integraler Bestandteil unserer Entscheidungen und unseres Selbstverständnisses als Unternehmer wie auch als Vermögensverwalter. Wir bekennen uns zu den Grundsätzen guter Corporate Governance, einer sozial verantwortlichen Personalpolitik und eines ökonomisch bewussten Umgangs mit unseren natürlichen Ressourcen. Wir wollen mit unserem Fonds einen Beitrag zur Allokation von Finanzströmen in nachhaltige Geldanlagen leisten.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen und proprietären Modellen die Nutzung einer Vielzahl externer Researchanbieter aus unserem Brokernetzwerk. Den qualitativ hochwertigen Datenfeed für unsere Screening-, Portfolio- und Reportingmodelle erhalten wir von den Informationsdienstleistern Bloomberg, FactSet und MSCI ESG Research. Weiterhin greifen wir auf Nachhaltigkeitsberichte der Unternehmen zu und stehen zu bestimmten Themenfeldern im Austausch mit Experten aus unserem Broker-, Ratingagenturen und NGO-Netzwerk.

Am wichtigsten bleiben für uns die etablierten engen Kontakte zu den Unternehmen. Die kombinierte Vorgehensweise von tiefgehender fundamentaler Analyse und Evaluierung im Dialog ermöglicht uns eine gute Bewertung der Geschäftsentwicklung und der Perspektiven der Portfoliogesellschaften. Mit über 600 Unternehmensgesprächen pro Jahr können wir auf ein starkes Netzwerk an Unternehmenskontakten zugreifen. Zusätzlich werden alle Firmenkontakte in separaten fundamentalen und ESG-Berichten dokumentiert, die dann innerhalb des Teams geteilt werden. Diese Managementgespräche bieten neben der Betrachtung vergangenheits- bzw. gegenwartsbezogener ESG Ratings-Daten, die Gewinnung von Erkenntnissen zum zukünftigen ESG-Potential eines Unternehmens. Zudem erlaubt der konstruktive Dialog es uns auch, Unternehmensverantwortliche im Transformationsprozess zu begleiten und zu fordern – beispielsweise nicht nur ein reines Bekenntnis zum Klimawandel auszusprechen, sondern sich mit konkreten Zielen und Richtlinien messbar zu machen.

Wir verknüpfen für unsere Investoren die Fundamentalanalyse vergangenheits- und gegenwartsbezogener Unternehmensdaten mit der Analyse zukunftsbezogenen Wertsteigerungspotentials, in das die ESG-Perspektiven als wichtiges Merkmal einfließen. Daraus resultieren für unsere Investoren besondere Chancen für zusätzliche Wertsteigerungen. Wir messen der Vertretung der Interessen unserer Anleger einen hohen Stellenwert bei und pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Stimmrechten aller in unseren Fonds gehaltenen börsennotierten und stimmberechtigten Unternehmensbeteiligungen. Für die Analyse der Abstimmungsvorschläge greifen wir auf das Research unseres Kooperationspartners IVOX GlassLewis zu, welches wir um eine hauseigene proprietäre Recherche zu den „E“ und „S“-Aspekten, sowie eine tiefgehende Kontroversenbetrachtung ergänzt haben.

Eine Auflistung unserer externen Quellen:

- MSCI ESG Research: <https://www.msci.com/research/esg-research>
- Bloomberg: <https://www.bloomberg.com/>
- FactSet: <https://www.factset.com/>
- IVOX Glass Lewis: <https://www.glasslewis.com/home/ivox/>
- Universal Investment: <https://www.universal-investment.com/>
- Breites Brokernetzwerk (CH, DE, DK, ES, FR, IT, NL, PO, SE, US)

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

ESG ist ein integraler Bestandteil auf allen Stufen unseres streng fundamentalen Investmentprozesses (Universum, Einzeltitelselektion, Portfoliokonstruktion und Beteiligungsmonitoring). Wir stellen hohe Anforderungen an die finanzielle und nicht-finanzielle Qualität unserer Beteiligungen.

Auf der Ebene unseres Anlageuniversums Europäischer börsennotierter Aktien verwenden wir eine Kombination aus Ausschluss- und Positivkriterien sowie normenbasiertem Screening.

Ausschlusskriterien:

Strenger Ausschluss:

- Umweltschädliches Verhalten
- Ausbeuterische Kinderarbeit
- Erhebliche Verletzung der Menschenrechte
- Streubomben und Antipersonenminen
- Massenvernichtungswaffen (ABC/CBRN)
- Strategische Rüstung, Waffen und Komponenten
- Schwere Kontroversen
- Verstöße gegen UN Global Compact Prinzipien
- Verstöße gegen ILO Kernarbeitsnormen

Ausschluss mit Umsatztoleranz von 5%

- Kernenergie (Betrieb und Komponenten, inkl. Uranbergbau)
- Glücksspiel
- Pornographie
- Allgemeine, konventionelle Waffen / Rüstungsgüter
- Erdölgewinnung aus Teersanden und Ölschiefer
- Kohleverstromung
- Atomenergie
- Tabakproduktion

Positivkriterien:

- Erfolgreicher Managementdialog (fundamental, wie aus Nachhaltigkeitssicht)
- Positive Einschätzung von Nachhaltigkeitsqualität und -potential
- Mindestrating von B auf Einzeltitelebene (MSCI ESG Rating sofern vorhanden)
- Mindestrating von A auf Fondsebene
- Positiver Beitrag zu den UN-SDGs, Validierung durch Beitragsanalyse
- Bei Investition in einen Titel mit Rating schlechter als A, enges Monitoring und ESG-Begründung für Aufnahme ins Portfolio durch entsprechenden Portfoliomanager

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Seit 2017 haben wir dank unseres Schweizer Kooperationspartners CSSP (Center for Social and Sustainable Products) AG unseren CO₂-Fußabdruck fest im Blick. Die CO₂-Intensität (= Tonnen CO₂ Emissionen / Millionen EUR Umsatz) ist Bestandteil unserer Titelselektion, ebenso wie das Momentum dieser Kennzahl. Zusätzlich prüfen wir – untermauert durch unsere Abstimmungspolitik- ob Unternehmen sich glaubwürdige Ziele setzen und diese mit einem ernsthaften Ansatz bzw. Taten untermauern.

Weiterhin messen wir die Umsatzanteile an sog. „Nachhaltigen Investmentthemen“ (wie z.B. Einsatz erneuerbarer Energien, Initiativen im Bereich nachhaltiges Bauen, etc.), sowie industriespezifische Faktoren (Wassermanagement, Energie-Mix, Recyclingquoten etc.). Sofern verfügbar, analysieren wir neben bekannten ESG-Datenpunkten bereits heute zusätzliche relevante Nachhaltigkeitsmetriken der kommenden EU-Taxonomie.

Wichtige Wertbausteine für den Klimawandel liefern überzeugende Positionierungen bzw. Beiträge eines Unternehmens zur Kreislaufwirtschaft, zur Digitalisierung, zur klimaneutralen Umstellung der Produktionsverfahren, zum Einsatz neuer klimafreundlicher Technologien.

Neben der UN Global Compact Prinzipien, der ILO-Kernarbeitsnormen und der OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen, berücksichtigen wir mit Blick auf den Klimawandel ebenfalls die 17 UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (UN SDGs).



Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklart-232174>

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):

<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Der Beitrag zu den UN SDGs findet sowohl auf Fondsebene als auch auf Firmenebene bei CHOM CAPITAL Berücksichtigung.

Auf Fondsebene achten wir besonders auf die Ziele 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 9 (Innovation und Infrastruktur), 12 (Nachhaltiges Wirtschaften) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) in der Analyse unserer Unternehmen.

Auch auf interner Firmenebene ist CHOM CAPITAL aktiv (siehe [Kapitel 2.2](#)): neben einem klimaneutralen Fußabdruck (UN-SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) setzen wir uns ein für eine starke Finanzwirtschaft (UN-SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen), nachhaltige und gute Berichterstattung bzw. Kommunikation gegenüber unseren Kunden, gute Arbeitsbedingungen zu adäquaten Löhnen (UN-SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), Gleichstellung von Mann und Frau (UN-SDG 5: Geschlechtergleichheit), Chancengleichheit im Bildungssystem, Talentförderung, sowie die Förderung von Bildung (UN-SDG 4: Hochwertige Bildung).

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

ESG-Integration in unseren fundamentalen Investmentprozess: SUSTAINMENTALS®

Bei der Auswahl unserer Beteiligungen verfolgen wir einen streng holistischen, wertorientierten Ansatz. ESG-Kriterien verschmelzen für uns mit der konventionellen fundamentalen Finanzanalyse und sind ein gleichwertiger, integraler Bestandteil auf jeder Ebene unseres Investmentprozesses (Universum, Einzeltitelebene, Portfolioebene).

Universum:

Ein normenbasiertes Screening nach strikten Ausschlusskriterien sorgt für eine sachgerechte Eingrenzung unseres Aktienuniversums. Alle Unternehmen, die bestimmte internationale Prinzipien und Normen nicht einhalten, werden nicht investiert. Ein fehlendes Bekenntnis zu den Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO), worunter unter anderem die Verbote von Zwangsarbeit und Kinderarbeit fallen, führen ebenso zum Ausschluss wie Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien. Im Einklang mit der Vorgehensweise des FNG-Qualitätssiegels schließen wir zudem Hersteller geächteter Produkte aus. Beispiele hierfür sind Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen. Weitere Verschärfungen ergeben sich durch nur geringe Umsatztoleranzen bei nicht-nachhaltiger Energieerzeugung und Tabakproduktion, sowie bei den Sektoren Pornographie und Glücksspiel. Schwerwiegenden Kontroversen bilden ebenso wie unzureichende ESG Ratings strenge Ausschlusskriterien.

Trotz der strikten Leitplanken verbleibt ein breites investierbares Anlageuniversum von über 2.000 europäischen Unternehmen, das die Basis für eine attraktive Titelselektion unter Erhalt der für ein konzentriertes Portfolio notwendigen Allokations- und Diversifikationserfordernisse bildet.

Einzeltitlebene:

Bei der Auswahl unserer Beteiligungen (Positive Screening) stellen wir hohe Anforderungen und verfolgen für jedes potentielle Beteiligungsunternehmen einen strukturierten Analyseprozess, in den sowohl finanzwirtschaftliche als auch nicht-finanzielle Aspekte einfließen.

Von zentraler Bedeutung sind für uns das tiefe Durchdringen der Geschäftsmodelle, der Unternehmensstrategie, der wichtigsten Erfolgsfaktoren sowie der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen. Zur Evaluierung des Nachhaltigkeitsprofils gehören die sozialen, ökologischen und Corporate Governance betreffenden Chancen und Risiken eines Unternehmens. Mit Fokus auf die bedeutsamen, maßgeblichen Treiber zukünftigen Wachstums werden die gewonnenen Erkenntnisse im Managementgespräch vertieft. Wir legen Wert auf klare und transparente Ziele, auch im Sinne des Beitrags zum Klimaschutz. Die anschließende Ermittlung der Kurschancen basiert auf den Ergebnissen einer Unternehmensbewertung nach streng fundamentalen Kriterien unter der Einbeziehung einer Vielzahl von Peer-Group bezogenen Finanzkennzahlen. Bewertungstechniken, wie Ertragswertverfahren (DCF Modelle, Multiplikatorenverfahren, Peergroupanalysen) oder Substanzwertverfahren (Betrachtung der Bilanz und deren Werthaltigkeit) finden hier ihre Anwendung. Qualität, Transparenz und Langfristigkeit sind für uns übergeordnete Ansprüche an ein nachhaltiges Geschäftsmodell.

Bei der Erarbeitung der sozialen, ökonomischen und unternehmensbezogenen Unternehmensperspektiven sehen wir insbesondere für drei Arten von Nachhaltigkeitsprofilen Kurschancen:

1. ESG-Stars, die z.B. führend sind bei CO₂-armen Zukunftstechnologien. ESG-Stars sind oftmals sogenannte „Best-in-class“- Unternehmen, die die besten Nachhaltigkeitskennzahlen ihrer jeweiligen Branchen aufweisen und die diesbezüglichen Ranglisten anführen.
2. Unternehmen mit starkem Momentum, die nachhaltiges Wachstum generieren, weil sie konsequent ihre Chancen nutzen, etablierte Produktpaletten nachhaltig zu erneuern, einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen forcieren oder ihre Produktionsprozesse und Lieferketten grundlegend verändern.
3. Auch Restrukturierungsfälle können interessantes nachhaltiges Potential besitzen, wenn zum Beispiel akquirierte Unternehmen auf für die Muttergesellschaft bereits etablierte Niveaus gehoben werden.

Portfolioebene:

Als Ergebnis aus der Einschätzung des Business Modells und weiteren persönlichen Gesprächen mit Unternehmensverantwortlichen bilden eine konzentrierte Anzahl von wenigen Titeln die CHOM-Qualitätsportfolios. Die Beteiligungen starten grundsätzlich gleichgewichtet, um sicherzustellen, dass jeder ausgewählte Titel einen signifikanten Einfluss auf das Ergebnis hat.

Um die nachhaltige Ausrichtung unserer Portfolios für unsere Investoren messbar zu machen, setzen wir uns klare Leitplanken (Positivkriterien). Dazu gehören ein angestrebtes Mindestrating auf aggregierter Ebene sowie die Definition von Mindestanforderungen an die Nachhaltigkeit der einzelnen Beteiligungen (siehe [Kapitel 3.3](#)).

Proprietäre ESG-Dashboards und Reports zur aggregierten Betrachtung einer Vielzahl von Kennzahlen und Datensätze auf Fondsebene erlauben, das Zusammenspiel einer Beteiligung mit dem restlichen Portfolio als weitere Dimension des Investmentprozesses abzubilden.

Im Fondscontrolling können wir die Auswirkungen einer Neutitelaufnahme bzw. Titelumschichtung auf das aktuelle Portfolio simulieren. Zudem erlauben unsere Modelle, Veränderungen von Metriken auf Einzeltitlebene abzubilden sowie die Umsetzung der gesetzten Leitplanken zu überprüfen.

Ratingsystem:

MSCI ist der weltweit größte Anbieter von ESG Research. MSCI ESG Ratings untersuchen, inwieweit Unternehmen speziellen und vor allem wesentlichen Risiken ausgesetzt sind und was sie vornehmen, um diese Risiken zu bewältigen. Unternehmen, welche höheren Risiken ausgesetzt sind, müssen fortschrittliche Risikomanagementstrategien vorweisen können, um ein gutes Rating zu erlangen. Außerdem wird im Rahmen des Ratingprozesses analysiert, wie es dem jeweiligen Unternehmen gelingt, Chancen im Bereich Umwelt und Soziales als Wettbewerbsvorteil zu nutzen. Unternehmen werden auf einer Skala von „AAA“ (sehr gut) bis „CCC“ (mangelhaft) bewertet.

Zu den Quellen von MSCI zählen Unternehmensberichte, -websites, Regierungsdatenbanken, NGO-Berichte (z. B. im Bereich Kontroversen), über 2.000 Medienquellen (Reuters Bloomberg etc.), Handelsjournale, über 100 spezialisierte Datenbanken z. B. der Weltbank, Finanzdatenbanken wie z. B. Reuters, Corporate Director Datenbank mit 65.000 Profilen.

Die MSCI ESG Ratings umfassen sämtliche Themengebiete der Nachhaltigkeit. MSCI hat hier folgende Kategorien definiert: Klimawandel, Naturkapital, Umweltverschmutzung / Abfall, Chancen im Bereich Umwelt, Humankapital, Produkthaftung, Widerstand von Interessensgruppen, Chancen im Bereich Soziales, Unternehmensführung und Firmenverhalten.

Die MSCI ESG Daten erlauben sowohl eine absolute Betrachtung von ESG Aspekten, z. B. Wassermanagement als auch eine industrierelative (best-in-class) Sichtweise. Es stehen u. a. zwei ESG Aggregate zur Verfügung: 1. WAKI (Weighted Average Key Issue Score) als absoluter ESG Score und 2. Industry Adjusted Score. Letzterer ist normiert an die Industrie um Sektor und Industrie Tilts durch die ESG Integration zu vermeiden. Vom normierten Score ist das ESG Corporate Rating abgeleitet. Des Weiteren stellt MSCI ESG Research die Gewichtungen und Scores sowohl für jede Säule (E/S/G), als auch für jeden Indikator innerhalb der Säule.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Gemeinsam mit der ständigen fundamentalen Überwachung unserer Beteiligungen evaluieren wir auch die Nachhaltigkeitsprofile und -potentiale. Mit 600 Managementgesprächen p.a. stehen wir in dauerhaften Austausch (mehrfach pro Monat) mit den Unternehmensverantwortlichen und haben so immer einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen. Ebenfalls verfolgen wir eng regulatorische Änderungsvorhaben und sind hier in Workshops innerhalb unseres Brokernetzwerkes und von MSCI ESG Research, aber auch anderen Anbietern, NGOs und Unternehmen in kontinuierlicher Weiterbildung. In wöchentlichen Portfoliomeetings diskutieren wir jede Beteiligung fundamental wie ESG-seitig.

Hierfür haben wir proprietäre Modelle entwickelt, die für Reporting-Zwecke und interne Analysen verwendet werden. Zentrales Element ist hier unser ESG-Dashboard, welches nicht nur die Darstellung des Einflusses einer Beteiligung auf das restliche Portfolio, sondern ebenfalls die Simulation der Auswirkungen einer Neutitelaufnahme bzw. Titelumschichtung ermöglicht. Zudem erlauben unsere Modelle, Veränderungen von Metriken auf Einzeltitelebene abzubilden sowie die Umsetzung der gesetzten Leitplanken zu wahren. Positiv sehen wir in diesem Kontext, dass in zunehmenden Umfang die unterjährige Berichtserstattung der Unternehmen Nachhaltigkeitsaspekte reflektiert und sich die allgemeine Datenqualität verbessert.

Weiterhin nutzen wir unser Alert-System, das bei Kontroversen bzw. Änderungen diverser Nachhaltigkeitsmetriken ausgelöst wird, unser Team informiert und zu einer Neubewertung des Portfolios führen kann. Wir stehen in engem Austausch mit unserer Ratingagentur MSCI ESG Research und werden direkt informiert, sollte es hier zu technischen und/oder methodischen Veränderungen kommen. Ein programmiertes Screening-Tool erlaubt die tägliche Aktualisierung des Investmentuniversums, sodass Kontroversen und Verstöße frühzeitig entdeckt werden. Die resultierende Ausschlussliste ist in Echtzeit abrufbar.

Sollte eine schwerwiegende Kontroverse bzw. ein Verstoß gegen unsere Ausschlusskriterien vorliegen, wird eine Beteiligung marktschonend schnellstmöglich aus dem Portfolio verkauft. Andere Kontroversen werden über unseren guten Managementzugang direkt in Gesprächen adressiert. Abhängig vom Ergebnis unserer Einschätzung von Managementverantwortung und Aufarbeitungs- bzw. Verbesserungswillen und dafür vorgesehenen Zeitfenstern, kann es auch hier zu einer Verkaufsentscheidung kommen.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das europäische Anlageuniversum umfasst ca. 6.000 börsennotierte Unternehmen. Insgesamt über 2.000 börsennotierte, europäische Unternehmen entsprechen den fundamentalen Anforderungen an Liquidität und Marktkapitalisierung sowie unseren strikten ESG-Leitplanken (siehe [Kapitel 3.3](#)) und sind als Investment-Universum definiert.

Es dürfen nur Unternehmen investiert werden, die unseren gesamten Nachhaltigkeitsprozess positiv durchlaufen haben (siehe [Kapitel 3.5](#)).

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Die Festlegung der Kriterien für den Klimawandel in Bezug auf unser Anlageuniversum erfolgt sowohl durch einen quantitativen Screening-Prozess als auch durch die qualitative Evaluierung von Themen mit Bezug zum Klimawandel abhängig von Ihrer jeweiligen Relevanz. Vor allem Letztere werden in unseren regelmäßigen Portfoliomeetings diskutiert und können sich je nach Marktlage und induziert durch regulatorische Impulse ändern.

Alle unsere Beteiligungen müssen einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisten (siehe [Kapitel 3.4](#)) und strikten Leitplanken gerecht werden (siehe [Kapitel 3.3](#)). Weiterhin beziehen wir diverse taxonomiebezogene Datenpunkte für unser Anlageuniversum (siehe [Kapitel 3.2](#)) mit besonderem Fokus auf den Klimawandel ein. Dazu zählen mitunter CO₂-Fußabdruck, Wasserverbrauch und andere Treibhausgasemissionen (N₂O, SO₂.)

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Alle unserer Beteiligungen durchlaufen unseren strikten SUSTAINMENTALS®-Analyseprozess. ESG Ratings als solche (sofern diese vorhanden sind) stellen in diesem Prozess maximal den Startpunkt unserer Analyse dar. Neben dem Blick auf Nachhaltigkeitsdaten unserer Ratingagentur MSCI ESG Research schauen wir ebenfalls auf Nachhaltigkeitsberichte, Unternehmenswebsites und Research aus unserem breitem Brokernetzwerk. Hier können wir auf Einzelwertstudien, Industrierberichte, Peer-Group-Vergleiche und themenbezogene Analysen zugreifen, die sowohl fundamental, als auch ESG-seitig zur Analyse herangezogen werden. Zudem stehen wir im Austausch mit ESG-Analysten unserer Broker und über diese mit weiteren Nachhaltigkeitsansprechpartnern aus Industrie und Unternehmen. Weiterhin bedienen wir uns der ESG-Datenaggregationen der Anbieter Bloomberg und FactSet, die hier inzwischen mit hoher Qualität arbeiten. Auch die Analysen unseres Proxy-Voting-Advisors enthalten spannende Informationen insbesondere zu Governance-bezogenen Themen, die auch unabhängig von einer Hauptversammlung Relevanz besitzen.

Über 30 Jahre etablierte enge Kontakte zu Unternehmensverantwortlichen sind für uns das Herzstück zur Titelauswahl und zur langfristigen Begleitung eines Unternehmens. Jährlich führen wir über 600 Meetings mit Gesellschaftsorganen unserer Portfolio-Gesellschaften. Diese

Gespräche dienen dazu, die vorher analysierten finanzwirtschaftlichen als auch nicht-finanzielle ESG-Aspekte zu diskutieren und Geschäftsmodelle, die Unternehmensstrategie sowie die wichtigsten Erfolgsfaktoren/Treiber zu durchdringen. Zum Verständnis der Unternehmen spielen Produktqualität, Kunden- und Lieferketten, Marktstrukturen und Markteintrittsbarrieren wichtige Rollen.

Das Managementgespräch nimmt eine integrale Rolle in der Analyse eines Unternehmens ein. Wir sind überzeugt, dass eine saubere ESG-Analyse nur möglich ist, wenn diese auf einem fundierten Verständnis des Geschäftsmodells, des Marktumfeldes und des Managements aufsetzt. Dies erlaubt, neben reinen ESG Ratings auch Zielsetzungen, Nachhaltigkeitstrends und –konflikte einer Industrie zu verstehen und so die Unternehmensdaten zu kontextualisieren. So können auch nicht geratete Unternehmen auf ihre Nachhaltigkeitsanstrengungen analysiert werden.

Unsere über 30-jährige Erfahrung in der Unternehmensbewertung erlaubt uns, auch nichtfinanzielle Aspekte (Chancen und Risiken) zu bewerten. Denn ESG besitzt durch seinen Einfluss auf die einzelnen Positionen von GuV, Cash Flow und Bilanz eines Unternehmens als Wertschöpfungsfaktor eine hohe Relevanz. Um das Wertpotential eines nachhaltigen Unternehmens voll ausschöpfen zu können, ist es nötig, nachhaltige Gewinne bzw. zukünftige Cash Flows aus Kapitalmarktsicht zu bewerten.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Wir haben unsere Nachhaltigkeitsstrategie und die holistische Integration auf allen Ebenen erheblich weiterentwickelt.

1. Auf Unternehmensebene: Anpassung und Erweiterung interner Richtlinien, erster Nachhaltigkeitsbericht und erster UN PRI-Bericht, Einführung einer jährlichen Spende von 10% der Fondsumsätze des CHOM CAPITAL PURE Sustainability – Small Cap Europe UI an ökologische und soziale Projekte
2. Voting-und Engagementstrategie: Verschärfung der bestehenden Richtlinien und Standards durch proprietäres Research (siehe [Kapitel 2.3](#)), Abschluss eines eigenen Kooperationsvertrags mit IVOX GlassLewis
3. Holistisches Dashboard: Integration der Wertschöpfungskettenbetrachtung
4. Vertieftes monatliches Nachhaltigkeitsreporting und Veröffentlichung diverser Beiträge

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein, zwar erlauben unsere Anlagerichtlinien kleinere Investitionen in nicht-börsennotierte Unternehmen, als europäischer Aktienfonds waren wir in diesem Segment bislang nicht aktiv. Allerdings investieren wir 10% des Fondsumsatzes unseres Fonds CHOM CAPITAL PURE Sustainability - Small Cap Europe UI in ökologische und soziale Projekte mit regionalem Fokus und klar messbarem Impact.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

CHOM CAPITAL setzt Derivate in Form von Index-Futures lediglich zur Absicherung gegen ein negatives Marktumfeld ein. Der Einsatz erfolgt daher in geringem Umfang (historisch im niedrig zweistelligen Prozentbereich) und nur in Ausnahmefällen. Er dient dazu, unsere Anleger vor hohen Kursschwankungen schützen. Es ergeben sich hieraus keine Auswirkungen auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Unser Portfoliomanagementteam führt in regelmäßigen Abständen Kontrollen zur Wahrung der gesetzten Leitplanken und Anforderungen an hohe ESG-Qualität durch.

Neben regelmäßigen Kontrollen haben wir ein Alert-System, was bei Kontroversen bzw. Änderungen bei diversen Nachhaltigkeitsmetriken ausgelöst wird, unser Team informiert und zu einer Neubewertung des Portfolios führt. Unsere proprietären Modelle können die Auswirkungen direkt simulieren, um festzustellen ob eine unserer Leitplanken auf Fonds- bzw. Einzeltitelebene dadurch verletzt wird. Ein programmiertes Screeningtool erlaubt die tägliche Aktualisierung des Investmentuniversums, sodass Kontroversen und Verstöße frühzeitig entdeckt werden. Die resultierende Ausschlussliste ist in Echtzeit abrufbar.

Neben dem beschriebenen Alert-System und dem programmierten Screeningtool, stehen wir mit über 600 Meetings pro Jahr in engem Austausch unserer Beteiligungen und erfahren so direkt über Änderungen im Bereich ESG.

Auch unternehmensintern ist uns gute Unternehmensführung und Kontrolle wichtig. CHOM CAPITAL legt Mindeststandards für die persönlichen Anlage- und Handelsaktivitäten seiner Mitarbeiter in den Compliance-Codes fest. Diese Standards bieten Leitlinien für Kontrollen und Beschränkungen für Investitionen und Handelsaktivitäten von Mitarbeitern. Die Compliance-Codes sind gesetzeskonform, genehmigt von der Aufsichtsbehörde BaFin und entsprechenden Vorschriften und Normen der Branche.

Alle unsere Mitarbeiter akzeptieren unsere Compliance-Codes und ESG-Richtlinien und unterstützen diese durch ehrliches, verantwortungsvolles und ethisches Verhalten. Durch eindeutige Regeln und Richtlinien für ein ordnungsgemäßes Verhalten stellen wir sicher, dass CHOM CAPITAL und seine Kunden und Mitarbeiter so umfassend wie möglich geschützt werden. Unsere Compliance-Berichte werden jährlich von unserem Abschlussprüfer geprüft. Die Funktion des Compliance Officers ist bei CHOM CAPITAL in der Geschäftsführung verortet.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Wenn Unternehmen ihre Stakeholder-Beziehungen effektiv managen, können sie unserer Meinung nach Risiken erfolgreicher managen und Chancen wahrnehmen und sich besser für einen potenziellen langfristigen Erfolg positionieren. Daher kommen für unsere Fonds nur Unternehmen in Frage, die ihren Einfluss auf die soziale und ökologische Entwicklung gut im Griff haben. Zu den bewerteten ESG-Themen gehören:

Umwelt: wie Umweltkriterien das Einkommen eines Unternehmens beeinflussen könnten und wie das Unternehmen mit diesen Risiken umgeht (d.h. Energieverbrauch, Klimawandel, Abfall, Umweltverschmutzung, Schutz natürlicher Ressourcen und Tierbehandlung).

Sozial: wie ein Unternehmen die Beziehungen zu seinen Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden und den Gemeinschaften, in denen es tätig ist, managt (d.h. Datenschutz und Privatsphäre, Geschlecht und Vielfalt, Mitarbeiterengagement, Beziehungen zur Gemeinschaft, Menschenrechte, Arbeitsnormen).

Gute Unternehmensführung: wie die Aufsicht eines Unternehmens strukturiert ist (d.h. Unternehmensführung, Grad der Unabhängigkeit der Direktoren, Vergütung von Führungskräften, unabhängige Prüfungen und interne Kontrollen, Aktionärsrechte).

Als quantitativer Maßstab für die Bewertung der Qualität unseres Fonds dienen unabhängige Ratings von Nachhaltigkeitsratingagenturen, wie z.B. das Rating von MSCI ESG Research oder die Bewertung unseres Schweizer Kooperationspartner CSSP. Auf granularer Ebene berücksichtigen wir Subscores der Ratings, sog. Key Issue Scores, sowie klima- und kontroversenbezogene Datenpunkte. Seit 2017 haben wir dank CSSP den CO₂-Fußabdruck unserer Portfolios fest im Blick und können über eine sehr deutliche diesbezügliche Verbesserung berichten. Ebenso richten wir einen tieferen Blick auf andere schädliche Emissionen, sowie den Umgang mit Wasser und den Energieverbrauch. Bereits heute beobachten wir Taxonomie-relevante Umsatzdatenpunkte und etwaige Verbesserungsanstrengungen. Wir blicken hierbei nie nur auf den absoluten Status Quo, sondern legen immer vergleichende Maßstäbe sowohl im Querschnitt (relativ vs. Peers und entlang der Wertschöpfungskette), als auch in zeitlicher Dimensionalität (Momentum der KPIs, Veränderungsrate) an.

Als qualitativer Maßstab dienen neben den oben genannten Themen, Beitragsanalysen zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, Einordnungsanalysen innerhalb der Industrie, sowie tiefgehende Analysen der Managements und der Unternehmensstrategien und -ziele aus unserem fundamentalen Verständnis der entsprechenden Märkte und Geschäftsmodelle heraus.

Die Qualität unserer Fondsbeteiligungen messen wir somit durch vielfältige quantitative und qualitative Nachhaltigkeitsmetriken.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

Wir ziehen wie oben beschrieben vielfältige Nachhaltigkeitsmetriken zur ESG-Bewertung unserer Fonds inklusive des CO₂-Fußabdruckes heran (siehe [Kapitel 2.4](#), [3.3](#), [3.4](#), [3.5](#), [6.1](#)). Zudem bewerten wir mitunter andere Emissionen (N₂O, SO₂, VOCs), den Wasserverbrauch, sowie den Anteil an Taxonomie-relevanten grünen Umsätzen. Ebenfalls betrachten wir die gesamte abbildbare Wertschöpfungskette über die öffentlich einsehbaren Zuliefererverbindungen (entweder direkter Natur aus Unternehmenssicht oder indirekt aus den Reportings der Zulieferer) und beleuchten diese auf ihre Emissionsprofile und mögliche Kontroversen.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Für unsere Anleger aller Anlageklassen veröffentlichen wir einen Monatsbericht, der eine Übersicht zur Fondsentwicklung und auf Beteiligungsebene gibt. Ebenfalls auf monatlicher Basis stellen wir unseren Anlegern einen ESG-Bericht zur Verfügung, der sowohl Informationen zur Entwicklung der wichtigsten ESG-Metriken inklusive des CO₂-Fußabdruckes als auch einen qualitativen ESG-Kommentar beinhaltet. Auf Anfrage können Kunden einen aktualisierten Einblick in unsere Dashboards erhalten.

Damit bieten wir unseren Kunden die gewünschte Transparenz über das Nachhaltigkeitsprofil ihrer Anlagen und unterstützen sie aktiv dabei, ihre Kapitalanlagen nachhaltig auszurichten.

Unsere KVG Universal Investment veröffentlicht im Fondsselektor unter www.universal-investment.com die gesetzlichen Berichte und arbeitet an der Zurverfügungstellung eines öffentlich verfügbaren Nachhaltigkeitsreportings.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁷

Die Ergebnisse unserer Stimmrechtsausübungen sind über unsere Homepage unter www.chomcapital.com/nachhaltigkeit verfügbar.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.